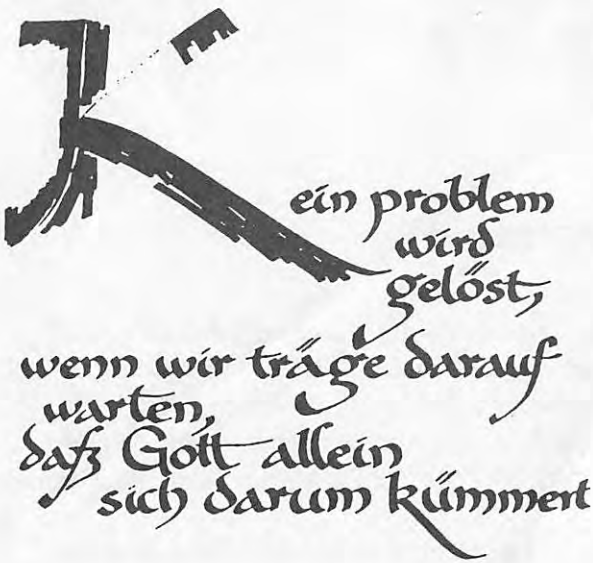
Evangelische Gemeinde
Egelsbach

Gemeindebrief

1/98

März - Mai 1998



Inhalt

Meine Zeit?	Gaby Melk	3
Osterkonzert		4
Der „Neue“ ist da	Ingo Meißner	5
In Memoriam Hasso Kraft	Andreas Schmitt	6
Drei neue Gesichter im KV	Andreas Schmitt	7
Konfirmanden 1998		8
Weltgebetstag, Osternacht, Pfingsten		9
Auf einen Blick		10
70 Jahre Frauenhilfe	Martin Diehl	12
In unserer Gemeinde	Redaktionskreis	13
Rauchfreie Zone	Martin Diehl	14
Spenden		15
Fit und in Form		16
Familiengottesdienst	Tilman Pape	17
Kleidersammlung		17
So finden Sie zu uns		17
Schwedenfreizeit	Tilman Pape	18
Pfadfindergruppe	Ulrike Huth	18
Kinderseite	Linda Schmidt	19

Impressum

Redaktionskreis des Gemeindebriefes:
Birgit Bergerhausen, Karen Bierling, Martin Diehl,
Matthias Engler, Marilott Grosch, Gaby Melk,
Linda Schmidt, Andreas Schmitt, Birgit Seib.
Verantwortlich i.S.d.P.: Martin Diehl, Bachgrund 10

Der Gemeindebrief ist das Mitteilungsblatt der
Evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach
und erscheint vierteljährlich.

Meine Zeit?

Ich war auf dem Friedhof um Bilder für den Schaukasten zu machen. Ein kalter Januarmorgen, alles mit Reif überzogen. Eine Gräberreihe wollte ich knipsen. Außer mir war kein Mensch auf dem Friedhof. Doch, ein Angestellter der Gemeinde, der nach einiger Zeit glaubte, nach dem Rechten sehen zu müssen, und mir recht auffällig folgte. Bis wir uns erkannten, kurz grüßten und ich wieder allein war mit all den Gräbern, der aufgehenden Sonne und meinen Gedanken.

„Er ist nicht hier, er ist auferstanden" So soll das Foto überschrieben werden. Keine Auferstehung vor Urzeiten im fernen Jerusalem, nein, die Auferstehung unserer Toten, die wir im Glaubensbekenntnis immer nennen, für uns greifbar.

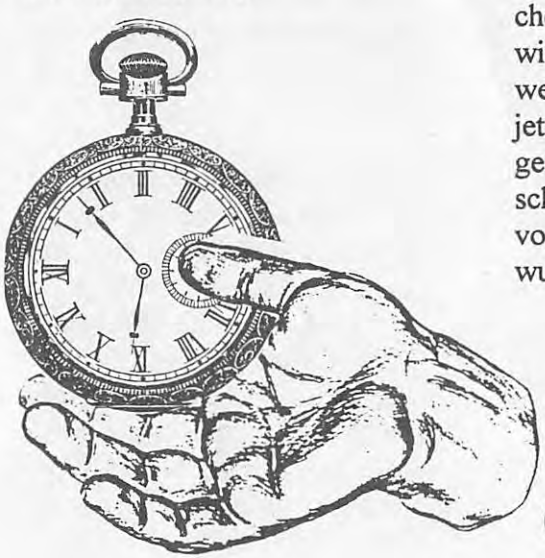
Manche Grabaufschriften künden von diesem Vertrauen: „Hier ruht in Frieden!"

Es gibt alte und neue Gräber. Auf den ganz frischen liegen noch Kränze: „In stiller Trauer" steht auf vielen. Bei einem frischen Grab packt mich so etwas wie Zorn: In stiller Wut würde ich draufschreiben wollen. In stillem Zorn. Warum? Warum jetzt? War das wirklich nötig Gott?

In dieser Ecke des Friedhofs kenne ich viele Namen, viele Gesichter sind dazu in meinem Kopf. Ja, stille Wut ist da in mir. Und da, wo die Wut am größten wird, wo der Tod am sinnlosesten scheint, so dumm gelaufen, so einfach ganz mies, da kommt mir der größte Trost entgegen. „Meine Zeit liegt in Deinen Händen" steht auf einem Kreuz.

Meine Zeit. Gehört sie wirklich mir, oder ist es geliehene Zeit? Es ist geschenkte Zeit, und sie ist das wertvollste Geschenk überhaupt. Meine Eltern haben mir mein Leben geschenkt, aber ohne Gottes Ja dazu wäre ich trotzdem nie geboren worden.

In einem Lied heißt es „Vergiß es nie, daß Du lebst war keine eigene Idee, und das Du atmest, kein Entschluß von Dir. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu, du bist du. Ja, Du bist Du."



Meine Zeit liegt in Deinen Händen. Ich habe sie von Gott bekommen. Wie lange meine Zeit ist, weiß ich nicht. Ich hoffe, lange und gut. Ich habe nicht selbst angefangen mit meiner Zeit, und so muß ich auch hinnehmen, daß meine ganz persönliche Uhr, die in Gottes Hand ist, zu meiner ganz persönlichen Zeit abgelaufen ist.

Die Sonne steigt als roter Ball über dem Friedhof auf. Ich mache noch ein paar Fotos. Es wird ein strahlender Januartag werden. All die, deren Gräber jetzt noch unter dem Reif liegen, werden auferstehen, sind schon zurückgekehrt dahin, von wo sie uns nur geliehen wurden: In Gottes Hände.

Gaby Melk

Osterkonzert

Bei uns ist zu Gast der russische Chor:

„Harmonie"

aus Tschernjachowsk

(früher: Insterburg)

Am 30. April, 20 Uhr

Eintritt 10.- DM

Der „Neue“ ist da

Hier bin ich nun, der neue Vikar Ingo Meißner, 30 Jahre alt, voll motiviert und neugierig auf mein „Vikariat“ unter Anleitung von Pfarrerin Renate Köbler.

Mein Studium beendete ich im Mai 97 in Mainz, wo ich auch die ganze Zeit studierte. Meine Interessenschwerpunkte lagen in den Fächern Neues Testament und der systematischen Darstellung christlicher Glaubensinhalte (kurz: Systematik). In unserer Zeit, da Christen und christlicher Glaube in der Gesellschaft zunehmend an Bedeutung verlieren, ist es mir wichtig geworden, daß Christen unterschiedlichster Prägung enger als bisher zusammenarbeiten. Dabei verstehe ich unter ökumenischer Arbeit nicht nur das Gespräch mit Christen der katholischen, sondern auch die Begegnung mit freikirchlichen Christen und Christinnen. Schließlich reden wir alle von der besten Botschaft, die es in dieser Welt gibt: Jesus Christus!

Daß sie von mir bis Ende März nicht so viel mitbekommen werden, liegt am Schulpraktikum, das ich in der Albert-Schweizer-Grundschule in Langen absolviere. Es macht mir viel Spaß, mit Kindern zu arbeiten, doch freue ich mich vor allem auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Denn endlich beginnt das, woraufhin ich die ganzen Jahre studiert habe!
Ich wünsche mir von meinem Vikariat, daß ich Sie mit Ihren unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten immer mehr kennen- und schätzen lerne und daß die Liebe Christi unsere Beziehungen untereinander bestimmt.

Lebt in der Liebe, wie auch Christus und geliebt hat. (Eph 5,1)

Ingo Meißner

In Memoriam
Dr. Hasso Kraft

Am 29. Dezember 1997 verstarb nach schwerer Krankheit Dr. Hasso Kraft. Da wurde ein Mensch zu einer Zeit abgerufen, als er und wir alle wieder Hoffnung hatten, daß seine Krankheit besiegt sei.

Gemäß dem Bibelspruch: „Was recht ist, dem sollst Du nachjagen, damit du leben kannst", setzte sich Hasso Kraft mit großem persönlichen Engagement für Gerechtigkeit und das Wohl seiner Mitmenschen ein. Hasso Kraft machte nie viele Worte um sein Tun. Er war seit vielen Jahren im Kirchenvorstand engagiert und unterstützte von Anfang an das Projekt „Christliche Flüchtlingshilfe „Egelsbach/Erzhausen" genauso vorbehaltlos, wie er sich für Schutzsuchende, bis hin zum Gewähren von „Asyl in der Kirche" einsetzte.
Auch war er maßgeblich an der Planung des Denkmals für die aus Egelsbach vertriebenen Juden beteiligt, welches jetzt vor dem Rathaus seinen Platz gefunden hat.

Im Namen des Komitees „Ärzte für die dritte Welt" er in den vergangen Jahren mehrfach nach Asien. Jeweils für sechs Wochen arbeitete er als Arzt unentgeltlich in den Slums von Dacca, Kalkutta und den Philippinen um so seine Fähigkeiten denen zugute kommen zu lassen, welche sie am nötigsten brauchten.

Hasso Kraft wird uns fehlen, denn sein Wort hatte Gewicht, sein Leben war uns Vorbild.

Andreas Schmitt

Drei neue Gesichter im Kirchenvorstand

Den Bestimmungen entsprechend kann eine Gemeinde unserer Größe und personellen Ausstattung die Nachberufung von zwei KandidatInnen in den Vorstand beschließen. Zusätzlich mußte ein Nachfolger für den verstorbenen Dr. Hasso Kraft, der ein langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand war, benannt werden. Die „Mannschaft" des Kirchenvorstandes stellt sich nun also ihren zukünftigen Aufgabe verstärkt um insgesamt drei zusätzliche Mitglieder. Es handelt sich dabei um:

Jürgen Rode
Schillerstr. 23
Bankkaufmann

Karen Bierling
Schillerstr. 80
Studentin

Angelika Schölkopf
Ernst-Ludwig-Str. 87 a
Leiterin der VHS

Wir mischen mit!

Wir wünschen ihnen bei der Bewältigung der anstehenden Arbeit viel Erfolg!

Vierzig Jugendliche haben sich für die Konfirmation in diesem Jahr vobereitet. Geholfen haben dabei als KUMAs (Konfirmanden-Unterrichts-MitarbeiterInnen) in der Gruppe von Pfarrer Martin Diehl: Monika Frenzel, Katrin Koppe, Anika Lindemann und Kirsten Mix.

Natascha Balß, Rheinstr. 48
Marcus Berck, Auf der Trift 9
Christian Branke, Geschwindstr. 5
Lisa Däsch, Leipziger Str. 19
Jessica Dusa, Am Haselbusch 4
Lars Engelmann, Schillerstr. 52
Holger Fries, Kirchenrottweg 31
Kevin Heck, Am Berliner Platz 4
Alexander Höhme, E.-Kästner-Str. 26
Katrin Huth, Finkenweg 6
Claudia Karst, E.-Ludwig-Str. 81
Nastasia Kohlweyer-März, E.-Kästner-Str. 4
Christian Klöppel, Kranichstr. 3
Annkathrin Knöß, Schafhofstr. 16
Alexander Melem, B.-Brecht-Str. 23
David Rottstedt, Forstring 95, 63225 Langen
Lisa Schneider, Mainstr. 7 f
Daniela Schüttrumpf, Offenthaler Str. 33
Christoph Seifried, Mierendorffstr. 22, 63225 Langen
Stephanie Seng, Im Geisbaum 8
Georgina Steitz, Schulstr.5

Vorstellung 10. Mai, 10 Uhr
Konfirmation 17. Mai 10 Uhr

In der Gruppe von Pfarrerin Renate Köbler haben als KUMAs mitgearbeitet: Miriam Dwojatzky, Eva Hansen, Stefan Huth, Miriam Mohr, Alexander Loeser und Stefan Rüster.

Jennifer Belz, Offenthaler Str. 25
Claudia Breidert, E.-Ludwig-Str. 86
Nicole Burg, Ostendstr. 18 d
Daniel Freud, K.-Schumacher-Ring 22
Jasmin Funke, T.-Heuss-Str. 18
Sandra Heinz, K.-Schumacher-Ring 77
Kerstin Kurum, K.-Schumacher-R. 20
Sabrina Kurum, K.- Schumacher-R. 20
Markus Langen, E.-Ludwig-Str. 32
Blanca Lindemann, K.-Schumacher-Ring 73
Philipp Manowski, T.-Heuss-Str. 22
Christopher Meudt, K.-Tucholsky-Str. 28
Christine Seidel, K.-Schumacher-R. 65
Patricia Storck, Langener Str. 38
Kristina Tietze, Feldstr. 15
Tanja Weilmünster, K.-Schumacher-Ring 65
Linda Werner, Schulstr. 24
Nadine Wesp, Westendstr. 9
Karina Ziemann, E.-Kästner-Str. 12

Vorstellung 21. Mai, 10 Uhr
Konfirmation 24. Mai, 10 Uhr

Weltgebetstag

Ökumenischer
Abendgottesdienst
Freitag, 06. März, 19 Uhr

„Fihavanana - Wer sind meine Nächsten?"
Unter diesem Motto haben Frauen aus Madagaskar für dieses Jahr den Weltgebetstag vorbereitet. Von ihren Gedanken, Bitten und Hoffnungen wollen wir uns durch den Gottesdienst tragen lassen und anschließend madegassische Küche miteinander ausprobieren.

Pfingstmontag

Waldgottesdienst am
Ludwigsbrünnchen
Pfingstmontag, 1. Juni um 10 Uhr
Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Vereinshaus der Hundefreunde.
Fahrdienst: 9.30 Uhr ab Gemeindehaus

Osternacht - Auferstehungs-gottesdienst

Es wird in aller Frühe sein.
Wie damals.
Wir werden zusammenkommen noch in der Dunkelheit und erleben, wie sie dem Licht weicht. Wir werden zusammenkommen, und miteinander das Fest der Auferstehung feiern. Am Ostersonntag um 6 Uhr früh in der Evang. Kirche. Und anschließend werden wir miteinander frühstücken - ausgiebig, österlich. Herzliche Einladung!

Pfingstsonntag Dekade-Gottesdienst

1988 rief der Oekumenische Rat der Kirchen die Dekade „Solidarität der Kirchen mit den Frauen" ins Leben. Diese 10 Jahre sind nun vergangen. Was hat sich in dieser Zeit verändert - verbessert, verschlechtert - für Frauen innerhalb und außerhalb der Kirchen? Rückschau, Bestandsaufnahme, Visionen für die Zukunft werden sicherlich Elemente des festlichen Pfingstgottesdienstes sein, der von einer Frauengruppe unserer Gemeinde vorbereitet wird.

Gottesdienste

Sonntag, 1. März 1998
10 Uhr Gottesdienst mit AM GK
Pfr. Pape

Sonntag, 8. März 1998
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Gaby Melk, Pfr. Diehl

Sonntag, 15. März 1998
10 Uhr Gottesdienst mit Kinderchor, Pfr. Pape

Sonntag, 22. März 1998
10 Uhr Gottesdienst
Marilott Grosch

Sonntag, 29. März 1998
10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Pape

Sonntag, 5. April 1998
10 Uhr Gottesdienst zur ***Einführung von Vikar Ingo Meißner*** mit AM EK Pfrn. Köbler + Vikar Meißner

Gründonnerstag, 9. April 1998
19 Uhr Gottesdienst mit AM GK
Pfr. Diehl

Karfreitag, 10. April 1998
10 Uhr Gottesdienst mit AM EK
Pfr. Diehl + Chor

Osternachtsfeier, 12. April 1998
6 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Köbler + Liturgieausschuß

Auf einen Blick

Ökumen. Weltgebetstag
Freitag, 6. März '98, 19 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus

Passionsandachten
Mittwoch, 4. März '98, 19 Uhr
Mittwoch, 11. März '98, 19 Uhr
Mittwoch, 18. März '98, 19 Uhr
Mittwoch, 25. März '98, 19 Uhr
Mittwoch, 1. April '98, 19 Uhr

Ostersonntag, 12. April 1998
10 Uhr Gottesdienst mit AM GK
Pfr. Pape + Chor

Ostermontag, 13. April 1998
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfrn. Köbler

Sonntag, 19. April 1998
10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Pape

Sonntag, 26. April 1998
10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Pape

Sonntag, 3. Mai 1998
10 Uhr Gottesdienst mit AM EK
Pfr. Pape

Sonntag, 10.Mai 1998
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden, Gruppe Diehl

Sonntag, 17. Mai 1998
10 Uhr Konfirmationsgottesdienst,
Pfr. Diehl + Chor

Himmelfahrt, 21. Mai 1998
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden, Gruppe Köbler

Sonntag, 24. Mai 1998
10 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Pfrn. Köbler + Chor

Pfingstsonntag, 31. Mai 1998
10 Uhr Gottesdienst zur Dekade
der Frauen, Pfrn. Köbler + Team

Pfingstmontag, 1. Juni 1998
10 Uhr **Waldgottesdienst** am
Ludwigsbrünnchen mit Taufen
Pfr. Diehl

Der Anmeldetermin für die **KonfirmandInnen 1998/99** ist Mittwoch, der 18. März, 16-18Uhr im Gemeindehaus in der Ernst-Ludwig-Str. 56.

70 Jahre Frauenhilfe

Im Februar 1928 trafen sich einige Egelsbacher Frauen, denen die Kirchengemeinde am Herzen lag, und gründeten den Evangelischen Frauenverein.

Da es zu jener Zeit für erwachsene Frauen nicht viele Möglichkeiten gab, sich zu treffen, miteinander zu singen und sich weiter zu bilden wuchs der Kreis schnell zu einem Verein mit über 200 Mitgliedern.

Seit vielen Jahrzehnten trifft sich die Evangelische Frauenhilfe Egelsbach regelmäßig alle 14 Tage Donnerstag nachmittags. Zu den Frauen stößt der Pfarrer. Da wird gebastelt, werden Vorträge gehört, Diavorträge angeschaut. Besonders beliebt sind Nachmittage mit Spielen und Gedächtnistraining. Von diesen vierzehntägigen Treffen leitet sich auch der „U-Name" der Frauenhilfe ab: „Riwwelkuche-Verein". Bevor's ernst wird trinken wir nämlich erst mal gut zusammen Kaffe.Zweimal jährlich unternehmen wir einen Ausflug.

Die Frauenhilfe ist ein selbständiger Verein, mit eigenem Vorstand und eigener Kasse. Dennoch hat sich die Frauenhilfe immer als Teil der Kirchengemeinde verstanden und deren Arbeit durch all die Jahrzehnte hindurch unterstützt. Auf vielen Festen, auch bei der Kerb im Parrehof haben Frauenhilfsmitglieder mit angepackt. Viele kirchliche Baumaßnahmen wurden aus der Frauenhilfskasse unterstützt.

Wir wollen das Jubiläum 70 Jahre Frauenhilfe gebührend feiern und laden alle Gemeindeglieder sehr herzlich zu einem Festgottesdienst am 28. Juni '98 um 10 Uhr ein. Im Anschluß an den Gottesdienst wird es einen Empfang mit gemeinsamem Mittagessen geben.

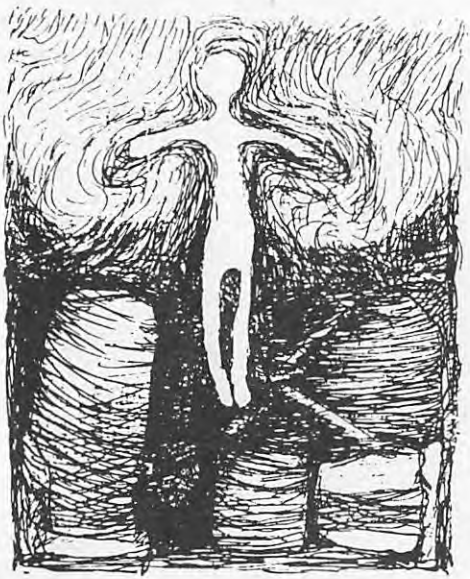
Martin Diehl, Pfr.

In unserer Gemeinde wurden getauft...

Niko Becker
Oliver Radtke
Vanessa Kämmerling

In unsrer Gemeinde wurden bestattet...

Paula Lucas	77 Jahre
Margarete Matelski	85 Jahre
Leonhard Wängler	65 Jahre
Maria Bidner	66 Jahre
Ilse Heller	65 Jahre
Elisabeth Wilhelm	87 Jahre
Annemarie Müller	80 Jahre
Friedrich Hofmann	86 Jahre
Elisabeth Och	84 Jahre
Adolf Seipp	62 Jahre
Irmgard Faust	78 Jahre
Dr. Hasso Kraft	68 Jahre
Dorothea Zschoche	81 Jahre
Adam Knöß	76 Jahre
Manfred Goldstein	61 Jahre
Franz Prestel	87 Jahre
Helene Gaußmann	75 Jahre
Anna Fassel	85 Jahre



Osterwunsch

Aus der Starre
wird Lebendigkeit.
Das heißt für mich
Auferstehung.
Herr, hilf mir,
zu einer lebendigen,
lebensfördernden
Gestalt zu werden.

Amen

Bild und Text: Babette Ueberschär

Rauchfreie Zone Gemeindehaus!

Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Schluß mit lustig. Besinnung auf das Wesentliche. Für unsere Gemeinde beginnt die Aktion **„7 Wochen ohne"**. Wir wollen die Fastenzeit nutzen, um Körper und Seele zu reinigen. **„7 Wochen ohne"** Alkohol, ohne Fleisch, ohne Fernsehn, ohne Kaffee, Schokolade, Computerspiele.

„7 Wochen ohne" Zigaretten, Zigarillos, Pfeife. Und damit nicht genug: Das mit dem Rauchen wollen wir durchziehen. Wollen ab Aschermittwoch unser Gemeindehaus zur **„Rauchfreien Zone"** erklären. Weil das gut ist für den Körper. Weil die Zigaretten unfrei machen, aus freien Kindern Gottes Abhängige. Nicht nur der Körper, auch die Seele nimmt so Schaden.

Nun ist nach modernem Weltverständnis ja ein jeder seines eigenen Glückes Schmied und folglich darf sich auch jeder von Zigaretten oder sonstwas abhängig machen. Nur daß beim Rauchen noch was dazu kommt: Nämlich die anderen, die mitrauchen müssen. Kuno zum Beispiel. Hat schon gedroht, auszuziehen. - Spaß beiseite: Küche, Flur und Jugendkeller sind oftmals so verraucht, daß junge Mütter mit ihren kleinen Kindern mißmutig den Kopf schütteln.

Also laßt uns ernst machen mit der „Rauchfreien Zone Gemeindehaus". Aus Rücksicht auf Kinder und andere Nichtraucher, der eigenen Gesundheit zuliebe und weil wir Gottes freie Kinder sein wollen und nicht unfreie, die der nächsten Kippe entgegenzittern.

Martin Diehl

Fonds für Kinder- und Jugendarbeit

Mit Anfang des Jahres 1997 haben wir unsere Kinder- Konfirmanden- und Jugendarbeit aus dem Haushalt ausgegliedert und ganz auf Spendenbasis gestellt. Nach einem Jahr wollen wir uns nun ganz herzlich bei den Spendern und Spenderinnen bedanken. Wir konnten unsere Jugendarbeit aus dem Fonds mit insgesamt 14.500 .- DM fördern.

Wir hoffen auch 1998 auf zahlreiche Spenden.
Unsere Kto.Nr: 3311 2004 bei der Sparkasse Langen Seligenstadt, BLZ: 506 521 24, Stichwort: „Kinder- und Jugendarbeit".

Renovierung Gemeindesaal

Viele werden sich erinnern: Der Erlös der „Kerb im Parrehof '97" war bestimmt für die Renovierung und neue Bestuhlung unseres Gemeindesaals. Damit haben wir einen Betrag von 8.200.- DM zur Verfügung.
Unsere ersten Planungen haben ergeben, daß eine angemessene Renovierung des Großen Saals wesentlich teurer wird. Damit wir weiter planen können, bitten wir um Spenden.
Unsere KtoNr: 3300 2429 bei der Sparkasse Langen Seligenstadt, BLZ: 506 521 24. Selbstverständlich sind Spenden steuerlich absetzbar. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich.

Christliche Flüchtlingshilfe

Die Christliche Flüchtlingshilfe Egelsbach/Erzhausen (CFEE) leistet seit 8 Jahren gut, kompetent und unauffällig Flüchtlingsarbeit. Finanziert wird die Arbeit vor allem durch Zuschüsse des Kreises, aber auch durch Spenden.

Kontonr. der CFEE: 3300 2130 bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ: 506 521 24. Spenden sind selbstverständlich steuerlich absetzbar. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich.

FAMILIEN BILDUNG

Veranstalter:

Evangelische
Dezentrale
Familienbildung
Bahnstraße 44
63225 Langen
Tel.: 06103-97 72 11
Fax: 06103-97 72 13

FAMILIEN
Evangelische Familien-Bildung
BILDUNG

Fit und in Form in die neue Woche!

Montagmorgens die Woche mit Schwung beginnen.
Ein neuer Gymnastikkurs macht es Ihnen leicht!

Der Kurs beinhaltet:

- ★ Steigern der körperlichen Leistungsfähigkeit
- ★ gezielte Gymnastik für eine gute Figur
- ★ Schwung und Entspannung
- ★ Übungen mit Physio-Bändern
- ★ Callanatic
- ★ und Spaß in der Gruppe mit anderen Frauen

EGELSBACH

Ort:	Evangelisches Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Str. 56, 63329 Egelsbach
Kursbeginn:	Montag, **02. März 1998** 9.30 - 10.30 Uhr
Anmeldung:	Karin Petersen ☎ 06103 - 44523
Kursgebühr:	DM 50,00 für 10 Treffen

Gottes Segen für klein und groß

Familiengottesdienst 15.3.98

Den Segen Gottes erleben und hautnah spüren. Segnen und gesegnet werden. Sich der Liebe Gottes neu bewußt werden.

Am 15. März laden wir ein zu einem besonderen Familiengottesdienst. Kinder aus Kindergottesdienst und Kinderchor werden den Gottesdienst mitgestalten und in und mit unseren Familien wollen wir uns bewußt werden, daß wir alle zur großen Familie der Kinder Gottes gehören.

Vorbereitet wird dieser Gottesdienst vom Team des Kindergottesdienstes unter Leitung von Pfarrer Tilman Pape, sowie dem Kinderchor unter Leitung von Verena Roth.

Tilman Pape

Kleidersammlung

Wir sammeln Kleider für die Niederramstädter-Heime.
Kleider, Schuhe, Bettwäsche
Ihre Kleider werden:

- im Second hand shop billig weiterverkauft
- von Behinderten weiterverarbeitet.

Bitte geben Sie Ihre Kleider im Gemeindehaus ab.
Vom 2. - 26. Juni 1998
Vielen Dank

Pfarrerin Renate Köbler
Schulstr. 51, Tel.: 49076

Pfarrer Martin Diehl
Bachgrund 10, Tel.: 49740

Pfarrer Tilman Pape
Tel.: 923616

Gemeindepäd. Maren Dettmers Tel.: 46604

Sekretärin Edith Wurm
Dienstag-Donnerstag 9-12 Uhr

Ernst-Ludwig-Str. 56
Tel.: 49076

Küsterin Moni Untch
Ernst-Ludwig-Str. 56
Tel.: 49718

Fax der Gemeinde: 45543

Schweden
Jugendsommerfreizeit

vom 23.7. bis 6.8.1998

Für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren bietet die evangelische Kirchengemeinde Egelsbach im Sommer einen besonderen Lekkerbissen an. Tilman Pape, Maren Dettmers und drei weitere Teamer haben eine 14-tägige Freizeit vorbereitet, in der Jugendliche per Kanu die Wildnis Schwedens erkunden können. Sport, Musik, Lieder, Spiele und Lagerfeuer werden nicht fehlen. Wir wohnen in einem Selbstversorgerhaus in der Nähe des Ortes Ryd in Småland.

Der Preis für die Freizeit beträgt 750.-DM (für Unterbringung, Hin- und Rückfahrt mit Bus und Fähre, Verpflegung, Material, Reiseorganisation).
Interessenten sollten sich so schnell wie möglich melden unter Tel.: 49740, 46604 oder 923616.

Tilman Pape

Pfadfindergruppe

Es hat tatsächlich geklappt! Am 8. Januar kamen, für uns völlig überraschend über 50 Kinder mit ihren Eltern, um bei unsrer neuen Pfadfindergruppe mitzumachen.

Mit diesem Andrang hatten wir nicht gerechnet. Leider mußten wir das Aufnahmealter von 6 auf 8 Jahre anheben und somit Absagen verschicken. Es gibt aber eine Warteliste!

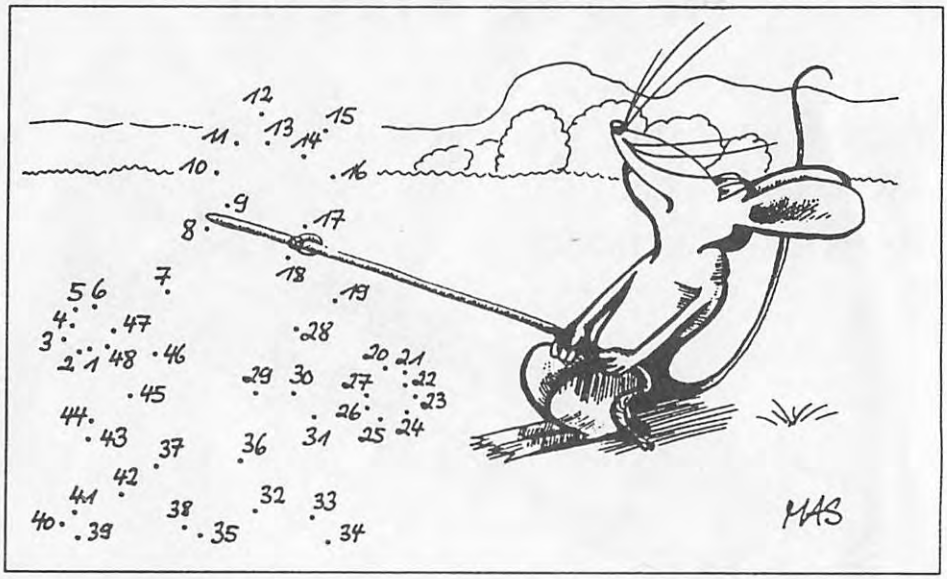
Glücklicherweise fanden sich noch einige Gruppenleiter, so daß in beiden Gruppen jeweils drei bzw vier Gruppenleiter sind.

Jetzt sind die Gruppen aufgeteilt und seit Anfang Februar treffen wir uns jeweils montags und mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr. Bei unsren wöchentlichen Treffen wollen wir zusammen spielen, basteln, singen, die Natur entdekken und natürlich jede Menge Spaß haben.

Wir freuen uns und sind gespannt, wie's weitergeht.

Ulrike Huth

Kinderseite



Wenn ihr die Zahlen in der richtigen Reihenfolge verbindet, erfahrt ihr, wen Kuno gefangen hat.

Gewinner des Bibelrätsels

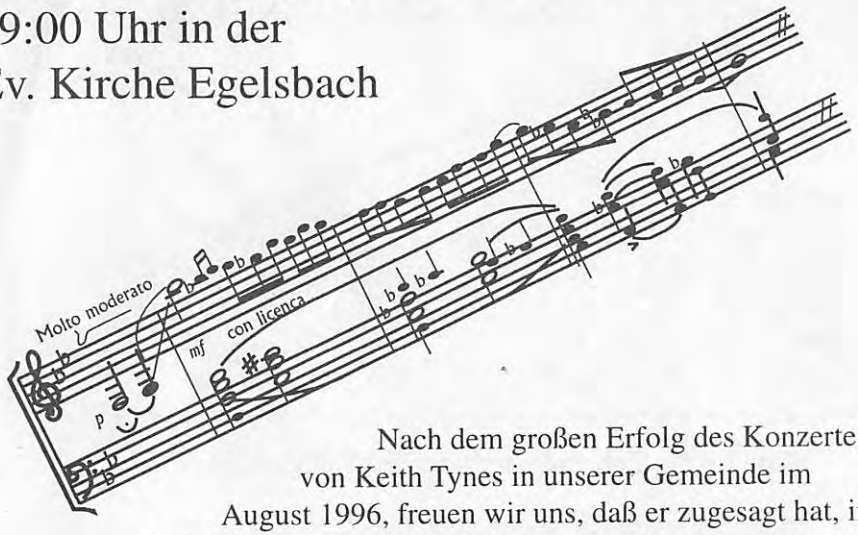
Das Lösungswort unseres Kinderbibelrätsels in der letzten Nummer lautete: „Weihrauch".

Je eine Kinderbibel haben gewonnen:

Julia Breitenbücher und Samuel Lazic.

Wo bin ich diesmal?

Gospels und Spirituals in der Kirche

Keith Tynes singt am 7. Juni 1998 um 19:00 Uhr in der Ev. Kirche Egelsbach

Nach dem großen Erfolg des Konzertes von Keith Tynes in unserer Gemeinde im August 1996, freuen wir uns, daß er zugesagt hat, im Juni diesen Jahres erneut bei uns zu gastieren.

Keith Tynes stammt aus Florida und gilt als ausdrucksvoller Virtuose mit einem Stimmumfang von drei Oktaven. Sein umfangreiches Repertoir, welches von Gospel bis Oper reicht, spiegelt sein großes Gesangstalent wider.

„Er singt eigentlich nicht, er betet in Noten. Da sagt einer bedingungslos JA und macht seinen Glauben sichtbar, hörbar, spürbar; mit Mimik und Tanz, mit Worten und Tönen. So müssen sie sein, Gospels und Spirituals aus den USA“ urteilt die Presse.

Freuen Sie sich mit uns auf dieses herausragende Ereignis!